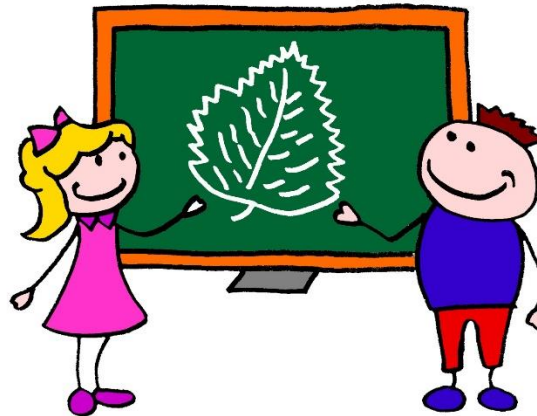


Schulinternes Fachcurriculum Mathematik

Stand: 04.02.2025



Grundschule Birkenallee

Das schulinterne Fachcurriculum ist kein abgeschlossenes Produkt, sondern sollte regelmäßig aktualisiert werden, wenn die Fachkonferenz neue Beschlüsse festlegt (z.B. das Fach betreffende neue Erlasse oder Verordnungen; nach Evaluation/ Überprüfung des schulinternen Fachcurriculums durch geeignete Formen der Evaluation; aufgrund geänderter Rahmenvorgaben des Landes; usw.).

Mit der Veröffentlichung des schulinternen Fachcurriculums wird klargestellt, dass die Inhalte des schulinternen Fachcurriculums keine Ansprüche gegenüber der Schule begründen. Die schulinterne Verbindlichkeit bleibt dadurch unberührt.

Inhalt

Klassenstufe 1.....	5
1. Unterricht	5
2. Überfachliche Kompetenzen	5
3. Sprachbildung	6
4. Differenzierung.....	6
5. Lehr- und Lernmaterial.....	6
6. Medien-kompetenz	7
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	7
8. Leistungs-beurteilung.....	7
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	7
Klassenstufe 2.....	8
1. Unterricht	8
2. Überfachliche Kompetenzen	8
3. Sprachbildung	9
4. Differenzierung.....	9

5. Lehr- und Lernmaterial.....	10
6. Medien-kompetenz	10
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	10
8. Leistungs-beurteilung.....	11
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	11
Klassenstufe 3.....	12
1. Unterricht	12
2. Überfachliche Kompetenzen	12
3. Sprachbildung	13
4. Differenzierung.....	13
5. Lehr- und Lernmaterial.....	13
6. Medien-kompetenz	13
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	14
8. Leistungs-beurteilung.....	14
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	14
Klassenstufe 4.....	15
1. Unterricht	15
2. Überfachliche Kompetenzen	15
3. Sprachbildung	15
4. Differenzierung.....	15
5. Lehr- und Lernmaterial.....	16
6. Medien-kompetenz	16
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	16

8. Leistungsbeurteilung.....	16
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	17

Klassenstufe 1	
1. Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Vorläuferfähigkeiten (s. Fachanforderungen) - Mengendarstellung, Anzahlbestimmung, Schätzen von Anzahlen - Zifferschreibkurs - Zahlerlegungen bis 10 - Grundvorstellung der Addition aufbauen, Plusaufgaben kennenlernen, Automatisierung aller Additionen bis 10 - Ordnungszahlen - Grundvorstellung der Subtraktion aufbauen, Minusaufgaben kennenlernen, Automatisierung aller Subtraktionen bis 10 - Orientierung im Zahlenraum bis 20: schätzen von Anzahlen, Struktur des Zehnersystems, ordnen und vergleichen Zahlen - Rechenstrategien (Analogien im ersten und zweiten Zehner, Tauschaufgabe, Verdoppeln, Halbieren, Umkehraufgabe, Nachbaraufgabe, gleichsinniges und gegensinniges Verändern) - Einfache Gleichungen und Ungleichungen - Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern und strukturierten Aufgabenfolgen - Zehnerübergang - Lösungen kontrollieren und Rechenfehler berichtigen - Rechnen in Kontexten: Rechengeschichten, Bildergeschichten, Rollenspiele, Problemaufgaben - Geometrie: Wege in der Umgebung, Lagebeziehungen, ebene Figuren (Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck), Freihandzeichnungen, Muster - Größen: Geld (Euro), Zeit (Tag, Woche, Monat, Jahr, volle Stunden der ersten und zweiten Tageshälfte) - Daten, Zufall, Kombinatorik: Würfelbilder, Strichlisten, Tabellen, Grundbegriffe zur Beschreibung von Zufallsereignissen (sicher, unmöglich, möglich), Glücksräder, einfache kombinatorische Aufgabenstellungen
2. Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: SuS lösen und bearbeiten selbstständig Aufgaben und können ihre Ergebnisse erklären; SuS arbeiten motiviert und ausdauernd im Mathematikunterricht mit - Lernmethodische Kompetenz: die SuS nutzen erlernte Strategien um mathematische Probleme zu lösen und setzen Medien fachgerecht ein - Soziale Kompetenzen: SuS diskutieren untereinander Aufgabenwege und finden gemeinsam Lösungen

3. Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Addition, addieren zu, plus - Subtraktion, subtrahieren von, minus, ergänzen - gleich, gleich viel, größer, kleiner, mehr als, weniger als, Vorgänger, Nachfolger - Tauschaufgabe, Umkehraufgabe, verdoppeln, halbieren - Zehner, Einer, Zahlenstrahl, Rechenstrich - links, rechts, oben, unten, vorne, hinten, innen, außen, neben, über, unter - Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck - Spiegelachse - Euro, Cent, billig, teuer - Stunde, Uhr, Tag, Woche, Monat, Jahr, Kalender - sicher, unmöglich, möglich
4. Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderstunde/ Mms- Förderung - Präventionsstunde - Differenzierte Hausaufgaben - Differenzierte Aufgaben im Unterricht - Kleingruppen - Hausaufgabenhilfe
5. Lehr- und Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> - strukturiertes Material: Wendeplättchen, Steckwürfel, Rechenrahmen (20er), Zehnersystemblöcke, Zwanzigerfeld - unstrukturiertes Material zum Zählen - Kaplasteine - Holzwürfel - Flächen - Spiegel - Spielgeld - Uhren - Spielwürfel - Dokumentation mit Lernplakaten, Wortspeichern - digital: Digitaler Unterrichtsassistent, Anton, Lernwerkstatt, I-Pads, MiniMax-Übungsprogramm, Geo-Board

6. Medien-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen heuristischer Hilfsmittel - entwickeln eigener Lösungsstrategien - nutzen von entdeckungsfördernden oder problemlösender Strategien - verwenden sachgerechter mathematischer Fachsprache - übersetzen von Sachsituationen in die Sprache der Mathematik - sachgerechte Verwendung mathematischer Zeichen und Symbolen
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Zahldarstellung bis 20 - Verständnis des Gleichheitszeichens - Verstehen und Beherrschen der Zahlzerlegungen - Rechnen im Zahlenraum bis 10 - Kernaufgaben sichern und Aufgaben in Beziehung setzen - Rechenvorteile erkennen und nutzen - Räumliche Orientierung - Ebene Figuren
8. Leistungs- beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathe macht stark - Lernplaner (Teste dich selbst – MiniMax) - Unterrichtsdokumentation zu Fachsprache - Umgang mit Material - Arbeitsplan / Projekt / Wochenplan - mündliche Beiträge - Anfertigung der Hausaufgaben
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Halbjährliche Überprüfung in der Fachkonferenz

Klassenstufe 2	
1. Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Wdh. Addition und Subtraktion bis 20 - Erweiterung des Zahlenraumes auf 100: bündeln, Stellenwerte, Zahldarstellung, Orientierung (Größenvergleiche, Zahlenfolgen, Hunderterfeld, Zahlenstrahl, Nachbarzehner), schätzen von Anzahlen - Dezimale und nicht-dezimale Zahlzerlegungen (Einsichten in das Prinzip der Codierung) - Zahlenfolgen: erkennen Muster in Zahlenfolgen und setzen sie fort - Addition und Subtraktion einstelliger Zahlen ohne und mit Zehnerübergang: Kopfrechenstrategien (Ergänzen auf Zehnerzahlen, Verdoppeln, Halbieren, vorteilhaftes Zählen, Rechnen mit Zehnerzahlen) - Operative Beziehungen für die Rechenoperationen Addition und Subtraktion: Nachbaraufgaben, Aufgabenfamilien, Tauschaufgaben, Umkehraufgaben, Analogien, gleich- und gegensinniges Verändern - Grundvorstellung der Multiplikation und Division (fortgesetzte Addition, zeitlich-sukzessive Situation, räumlich-simultane Repräsentation, Aufteilen, Verteilen, Umkehrung der Multiplikation) - Automatisierung der Kern- und Quadratzaufgaben - Addition und Subtraktion mit zweistelligen Zahlen, mündlich und halbschriftlich - Lösungen kontrollieren und Rechenfehler berichtigen - Rechnen in Kontexten: Rechengeschichten, Bildgeschichten, Rollenspiele, Problemaufgaben, Tabellen - Geometrie: Körper (Kugel, Würfel, Quader, Zylinder), Voll- und Kantenmodelle, Würfelgebäude, Achsensymmetrie, Zeichnen mit Lineal - Größen: Geld (Euro und Cent), Zeit (Sekunde, Minute, Stunde, halbe Stunde, Viertelstunde, Dreiviertelstunde, Zeitspannen innerhalb einer Stunde und Zeitspannen mit ganzen Stunden), Längen (cm und m), flexibles Wissen um Einheiten und Untereinheiten ($1\text{m}=100\text{cm}$, $1\text{€}=100\text{ct}$, $1\text{h}=60\text{min}$, $1\text{min}=60\text{s}$), Sachsituationen - Daten, Zufall, Kombinatorik: Umfragen in der Klasse, Strichlisten, Tabellen, Diagramme (Säulen- und Balkendiagramme), Grundbegriffe zur Beschreibung von Zufallsereignissen (sicher, unmöglich, möglich, wahrscheinlich, unwahrscheinlich, immer, selten, häufig, nie), Zufallsexperimente mit Münze, Würfel, Urne, geordnete Darstellungen aller Kombinationen
2. Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: SuS lösen und bearbeiten selbstständig Aufgaben und können ihre Ergebnisse erklären; SuS arbeiten motiviert und ausdauernd im Mathematikunterricht mit - Lernmethodische Kompetenz: die SuS nutzen erlernte Strategien um mathematische Probleme zu lösen und setzen Medien fachgerecht ein - Soziale Kompetenzen: SuS diskutieren untereinander Aufgabenwege und finden gemeinsam Lösungen

3. Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Addition, addieren zu, plus - Subtraktion, subtrahieren von, minus, ergänzen - Multiplikation, multiplizieren mit, mal - Division, dividieren durch, geteilt durch - gleich, gleich viel, größer, kleiner, mehr als, weniger als, Vorgänger, Nachfolger, Nachbarzehner - Tauschaufgabe, Umkehraufgabe, verdoppeln, halbieren - Zehner, Einer, Hunderterfeld, Zahlenstrahl, Rechenstrich - links, rechts, oben, unten, vorne, hinten, innen, außen, neben, über, unter - Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck - Würfel, Quader, Kugel, Zylinder, Kante/ Seite, Ecke, Bauplan - Symmetrie, symmetrisch, Symmetrieachse, Spiegelachse - Euro, Cent, billig, teuer - Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr, dauert kürzer, dauert länger, dauert genauso lange - Minute, Sekunde, volle Stunde, Viertelstunde, halbe Stunde, Dreiviertelstunde, Uhr, Kalender - Zentimeter, Meter, Lineal, Maßband, länger, kürzer, genauso lang - sicher, unmöglich, möglich, wahrscheinlich, immer, selten, häufig, nie, Urne
4. Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderstunde/ Mms- Förderung - Präventionsstunde - Differenzierte Hausaufgaben - Differenzierte Aufgaben im Unterricht - Kleingruppen - Mathematik-Känguru - Hausaufgabenhilfe

5. Lehr- und Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> - strukturiertes Material: Wendepfättchen, Steckwürfel, Rechenrahmen (20er und 100er), Zehnersystemblöcke, Zwanzigerfeld, Hunderterfeld (Punkte, Tafel) - unstrukturiertes Material zum Zählen - Kaplasteine - Holzwürfel - Körper und Flächen - Spiegel - Lineal, Maßband, Zollstock - Spielgeld - Uhren - Spielwürfel - Dokumentation mit Lernplakaten, Wortspeichern, Merkheften - digital: Digitaler Unterrichtsassistent, Anton, Lernwerkstatt, I-Pads, MiniMax-Übungsprogramm, Geo-Board, Zahlenzorro
6. Medien-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen heuristischer Hilfsmittel - entwickeln eigener Lösungsstrategien - nutzen von entdeckungsfördernden oder problemlösender Strategien - verwenden sachgerechter mathematischer Fachsprache - übersetzen von Sachsituationen in die Sprache der Mathematik - sachgerechte Verwendung mathematischer Zeichen und Symbolen
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Zahldarstellung bis 100 - Verständnis des Gleichheitszeichens - Verstehen und Beherrschen der Zahlzerlegungen - Flexibles Rechnen im Zahlenraum bis 100 - Kernaufgaben sichern und Aufgaben in Beziehung setzen - Grundvorstellung der Multiplikation und Division - Automatisierung der Kern- und Quadratzahlaufgaben - Rechenvorteile erkennen und nutzen - Entnahme relevanter Daten aus Texten, Bildern und Tabellen - Räumliche Orientierung

8. Leistungs- beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathe macht stark - Lernzielkontrollen/ Klassenarbeiten: Anzahl 7 (davon mind. 5 schriftlich) - Unterrichtsdokumentation zu Fachsprache - Umgang mit Material - Arbeitsplan / Projekt / Wochenplan - mündliche Beiträge - Anfertigung der Hausaufgaben
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Halbjährliche Überprüfung in der Fachkonferenz

Klassenstufe 3	
1. Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Wdh. Rechnen im Zahlenraum bis 100 - Zahlenraumerweiterung bis 1000 - Runden - Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 1000 - mündliche und halbschriftliche Rechenstrategien - Automatisierung aller Einmaleinsaufgaben und ihrer Umkehrungen - Schriftliche Addition und Subtraktion (Abziehverfahren), Überschlag - Analogiebildung vom Einmaleins auf den ZR bis 1000 - Halbschriftliche Multiplikation - mündliche Division mit und ohne Rest (Achtung Schreibweise: $50:8=6+(2:8)$) - Sachrechnen: Sachaufgaben, Skizzen und Texte - Geometrie: Körper und ihre Eigenschaften, Netze von Würfel und Quader, Parkettierungen und Bandornamente, Kopfgeometrie, Draufsichten und Ansichten räumlicher Objekte, Symmetrie - Größen und Messen: Zahlen als Maßzahlen, Längen, Gewicht, Geld, Zeit und ihre Umrechnungen, Kommaschreibweise, Alltagsbrüche und Dezimalbrüche in Verbindung mit Größen, Repräsentanten der Größenbereiche, Schätzen und Vergleichen - Daten, Zufall, Wahrscheinlichkeit: Tabellen, Diagramme, Glücksräder, Baumdiagramme, Umfragen, Listen, Strichlisten, Kombinatorik: zur Grundvorstellung der Multiplikation
2. Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: SuS lösen und bearbeiten selbstständig Aufgaben und können ihre Ergebnisse erklären; SuS arbeiten motiviert und ausdauernd im Mathematikunterricht mit - Lernmethodische Kompetenz: die SuS nutzen erlernte Strategien um mathematische Probleme zu lösen und setzen Medien fachgerecht ein - Soziale Kompetenzen: SuS diskutieren untereinander Aufgabenwege und finden gemeinsam Lösungen

3. Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Nachbarhunderter - Summe, Differenz, Produkt, Quotient - Überschlag, abrunden, aufrunden - Pyramide, Kegel, Zylinder, Prisma, Würfel, Quader, Ecke, Fläche, Kante, Spitze - symmetrisch, Symmetrieachse - Komma, Millimeter, Dezimeter, Kilometer - Gramm, Kilogramm, Tonne, Waage - Zeitpunkt, Zeitspanne, Sekunde - Säulendiagramm, Balkendiagramm, Liniendiagramm, Baumdiagramm - Glücksrad, Lose, Niete
4. Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderstunde/ Mms- Förderung - Differenzierte Hausaufgaben - Differenzierte Aufgaben im Unterricht - Matheolympiade, Mathematik-Känguru - Hausaufgabenhilfe - Kleingruppen
5. Lehr- und Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> - Zehnersystemblöcke - Gewichtsstücke und Waagen - Messinstrumente (Lineal, Gliedermaß, Maßband, digitale und analoge Uhr, Stoppuhr, Kalender) - Körper - Checkliste aus „Mathe macht stark“ mit Strategien - digital: Digitaler Unterrichtsassistent, Anton, Lernwerkstatt, I-Pads, MiniMax-Übungsprogramm, Geo-Board, Zahlenzorro, MatheZeit
6. Medien-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen heuristischer Hilfsmittel - entwickeln eigener Lösungsstrategien - nutzen von entdeckungsfördernden oder problemlösender Strategien - verwenden sachgerechter mathematischer Fachsprache - übersetzen von Sachsituationen in die Sprache der Mathematik - sachgerechte Verwendung mathematischer Zeichen und Symbolen

7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Zahldarstellung bis 1000 - Erklärung und Nutzung des dezimalen Stellenwertsystems - Flexibles Rechnen in allen vier Grundrechenarten im Zahlenraum bis 1000 - Automatisierung aller Einmaleinsaufgaben - Rechenvorteile erkennen und nutzen - Entnahme relevanter Daten aus Texten, Bildern und Tabellen
8. Leistungs- beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathe macht stark - Lernzielkontrollen/ Klassenarbeiten: Anzahl 7 (davon mind. 5 schriftlich) Bewertungsschlüssel: bis 95% = 1, bis 85% = 2, bis 70% = 3, bis 50% = 4, bis 25% = 5 - Kopfrechentests - VERA - Unterrichtsdokumentation zu Fachsprache - Umgang mit Material - Arbeitsplan / Projekt (Adventskalender, Forscherheft) / Wochenplan / Stationsarbeit - mündliche Beiträge - Anfertigung der Hausaufgaben <p><i>Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand der in den Fachanforderungen festgelegten Kompetenzerwartungen und beruht auf den nachvollziehbar dokumentierten Schülerleistungen aus Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen. Bei der Leistungsbeurteilung sind Unterrichtsbeiträge stärker zu gewichten als Leistungsnachweise. Die Leistungsbeurteilung ist eine pädagogisch-fachliche Beurteilung aller Leistungen im Fach und geschieht auf Grundlage der entsprechenden Verordnungen und Erlasse.</i></p>
9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Halbjährliche Überprüfung in der Fachkonferenz

Klassenstufe 4	
1. Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> - Wdh. Rechnen im Zahlenraum bis 1000 - Erweiterung des Zahlenraumes schrittweise bis 1 Million - Rechnen im Zahlenraum bis 1 Million (Wdh. Schriftlicher Addition und Subtraktion) - Verstehensorientierte Einführung der schriftlichen Multiplikation - Vermittlung der schriftlichen Division durch direkte Instruktion (Vertiefung erfolgt in der Sekundarstufe) - Rechengesetze: Distributivgesetz, Assoziativgesetz, Teilbarkeitsregeln; Rundungsregeln, Punkt-vor-Strich-Rechnung, Rechnen mit Klammern - Wiederholung des Erlernten, z.B. in Form des Mathe- Wissers- Buches - Geometrie: Körper wiederholen, Maßstab und Stadtpläne, Flächeninhalte, Flächenumfang, geometrische Zeichnungen mit Zirkel und Geodreieck - Größen: Geld, Zeit, Längen, Gewicht, Rauminhalt/Volumen, Alltagsbrüche und Dezimalbrüche in Verbindung mit Größen - Daten, Zufall, Wahrscheinlichkeit: Eintrittswahrscheinlichkeiten abschätzen, Analogien erkennen
2. Überfachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz: SuS lösen und bearbeiten selbstständig Aufgaben und können ihre Ergebnisse erklären; SuS arbeiten motiviert und ausdauernd im Mathematikunterricht mit - Lernmethodische Kompetenz: die SuS nutzen erlernte Strategien um mathematische Probleme zu lösen und setzen Medien fachgerecht ein - Soziale Kompetenzen: SuS diskutieren untereinander Aufgabenwege und finden gemeinsam Lösungen
3. Sprachbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Nachbartausender, Nachbarzehntausender, Nachbarhunderttausender - Summand, Faktor, Minuend, Subtrahend, Dividend, Divisor, Primzahl, Quersumme - Prisma, Flächenumfang, Flächeninhalt, Maßstab, Punkt, Gerade, Strecke, Radius, Durchmesser, Kreisbogen, Schnittpunkt, parallel, senkrecht zueinander, rechter Winkel, Schrägbilder - Milliliter, Liter, Einheitswürfel, Messbecher, voll, leer, ein Halb, ein Viertel, drei Viertel, ein Achtel - Kreisdiagramm
4. Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> - Förderstunde/ Mms- Förderung - Differenzierte Hausaufgaben - Differenzierte Aufgaben im Unterricht - Matheolympiade, Mathematik-Känguru - Hausaufgabenhilfe - Kleingruppen

5. Lehr- und Lernmaterial	<ul style="list-style-type: none"> - Zehnersystemblöcke - Messbecher - Checkliste aus „Mathe macht stark“ mit Strategien - digital: Digitaler Unterrichtsassistent, Anton, Lernwerkstatt, I-Pads, MiniMax-Übungsprogramm, Geo-Board, Zahlenzorro, MatheZeit
6. Medien-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen heuristischer Hilfsmittel - entwickeln eigener Lösungsstrategien - nutzen von entdeckungsfördernden oder problemlösender Strategien - verwenden sachgerechter mathematischer Fachsprache - übersetzen von Sachsituationen in die Sprache der Mathematik - sachgerechte Verwendung mathematischer Zeichen und Symbolen
7. Basale/ grundlegende Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Zahldarstellung bis 1.000.000 - Erklärung und Nutzung des Aufbaus des dezimalen Stellenwertsystems - Rechenmethoden Kopfrechnen, halbschriftliches und schriftliches Rechnen werden situationsgerecht und flexibel eingesetzt - Rechenvorteile erkennen und nutzen - Rechenwege beschreiben, vergleichen und bewerten - Entnahme relevanter Daten aus Texten, Bildern und Tabellen
8. Leistungsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathe macht stark - Lernzielkontrollen/ Klassenarbeiten: Anzahl 7 (davon mind. 5 schriftlich) Bewertungsschlüssel: bis 95% = 1, bis 85% = 2, bis 70% = 3, bis 50% = 4, bis 25% = 5 - Kopfrechentests - Unterrichtsdokumentation zu Fachsprache - Umgang mit Material - Arbeitsplan / Projekt (Adventskalender, Forscherheft) / Wochenplan / Stationsarbeit - mündliche Beiträge - Anfertigung der Hausaufgaben <p><i>Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand der in den Fachanforderungen festgelegten Kompetenzerwartungen und beruht auf den nachvollziehbar dokumentierten Schülerleistungen aus Unterrichtsbeiträgen und Leistungsnachweisen. Bei der Leistungsbeurteilung sind Unterrichtsbeiträge stärker zu gewichten als Leistungsnachweise. Die Leistungsbeurteilung ist eine pädagogisch-fachliche Beurteilung aller Leistungen im Fach und geschieht auf Grundlage der entsprechenden Verordnungen und Erlasse.</i></p>

9. Überarbeitung und Weiterentwicklung	- Halbjährliche Überprüfung in der Fachkonferenz
---	--